

An d' Freedag, de 14. Juni spöölt de Gruppe „Wat' n Platt“ (froher „Veerkant“, dann „Dreekant“, nu „Wat' n Platt“)

Of Jan Kuper van d' Heid, Bernd van Galen of de Unnergang van de Stadt

Wenen---dat gifft vööl to vertellen ut de Geschicht van' t Rheiderland. Personen,

Minsken mit en besünner Aard, un sünnerbaar Begevenheiten wurren van Hans

Jürgen Santjer in Riemsels sett un tosamen mit Bernd van Geuns Gitarr (Plückfiedel) un Jürgen Helmerichs (Bass) in een musikalische Förm brocht.

Aver neet blot, wat west hett, nee, ok aktuell Themen worden upgrepen in de

Lieder van' t Trio „Wat' n Platt“! Daarbi is de Naam gliektiedig Programm, wall all' s word up plattdüütsk präsentiert. Blot so laten sük Geschichten vertellen. Sullen in' t Publikum Tohörers wesen, de uns mooi Platt neet verstahn, so is dat gaarneet wieder slimm, wall Hans-Jürgen Santjer verklaart

dat alltied weer geern up hoogdüütsk, waarom dat in de komende Lieder geiht.

Kört reselveert, mit Gefühl, in een angenehm Atmosphäär un ok neet to fell, een

Programm to sük wohlföhlen.

„Wat' n Platt“ sünd:

Hans-Jürgen Santjer (Gesang, Harp, Kazou)

Bernd vanGeuns (Gitarre, Gesang)

Jürgen Helmerichs (Bass)